

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Montag, 14. Jänner 1980

Blatt 70

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 1979: Besuchsrekord in Wiens Hallenbädern  
(rosa)

Lokal: Viehzählung: Pferde im Vormarsch  
(orange) Geld für das Rauhußhuhn

Nur über FS:

- 11.1. Komödianten: Zilk will vermitteln  
Zusammenstoß Postauto mit Straßenbahn
- 12.1. Brand im Merkurmarkt
- 14.1. Lagerhalle ausgebrannt  
Natureislaufplatz Leberstraße in Betrieb  
Dienstag kein Pressegespräch des Bürgermeister

L o k a l :

=====

viehzaehlung:

pferde im vormarsch - auf 104 kuehe kommt ein stier

3 wien, 14.1. (rk) die pferde sind dank des reit- und rennsportes wieder im kommen. mit 1526 pferden gibt es laut der letzten viehzaehlung (3. dezember 1979) wieder um 60 pferde mehr in wien gegenueber dem vorjahr. zuchtstiere hingegen scheinen nicht mehr gefragt. gab es 1978 noch fuenf stiere in wien-landstrasse, so gibt es jetzt nur mehr einen einzigen - in penzing. ferner stehen noch 104 kuehe in den staellen.

wie das statistische amt der stadt wien (ma 66) erhob, hat sich die zahl der tierhalter in der bundeshauptstadt um rund 10 prozent auf 632 verringert. sowohl beim feder-, wie auch beim borstenvieh ist ein rueckgang zu verzeichnen. auch die zahl der lebenden "rasenmaeher", die schafe, verringerte sich gegenueber dem vorjahr von gezaehlten 202 auf 167. meckerten noch 1978 90 ziegen in wien, so sind es jetzt nur gezaehlte 55. gaense (63) und trut-huehner (49) scheint es in massen nur mehr in den kuehlhaeusern und den gefriertruhen zu geben. (ta)

0906

geld fuer das rauhfusshuhn

4 wien, 14.1. (rk) schutz und erhaltung einer gefaehrdeten vogelart, des rauhfusshuhns, ist das ziel einer arbeit der forschungsgemeinschaft wilhelminenberg. die mitarbeiter der biologischen station wollen dazu moeglichst viele dieser auehuhner zuechten, um sie spaeter in freier wildbahn auszusetzen.

notwendig ist dazu unter anderem der bau einer grossvoliere fuer die junghuehner. die errichtung dieser voliere wird von der stadt wien mit 76.000 schilling unterstuetzt, beschloss der gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit. (hs)

0908

k o m m u n a l :

=====

## 1979: besucherekord in wiens hallenbaedern

7 wien, 14.1. (rk) einen rekord koennen die staedtischen baeder feiern: noch nie gab es so viele besucher in den hallenbaedern wie 1979. genau 1,635.147 personen besuchten die staedtischen schwimmhallen. davon badeten allein 687.000 gaeste in den drei neuen bezirkshallenbaedern simmering, hietzing und doebling.

"wie wichtig die fortsetzung des baederkonzepts mit dem bau von drei neuen bezirkshallenbaedern ist, zeigen allein diese zahlen", meinte baederstadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "die drei geplanten baeder im 20., 21. und 22. bezirk, die bis 1983 fertiggestellt sein werden, sollen auch im wesentlichen der bisherigen konzeption entsprechen. wir werden allerdings in den neuen baedern mehr ruecksicht auf behinderte nehmen und ihnen den zugang in die baeder baulich erleichtern."

## insgesamt ueber fuenf millionen badegaeste

insgesamt verzeichneten wiens staedtische baeder im vergangenen jahr 5,300.000 badegaeste - fast genau eine halbe million mehr als 1978. die meiste anziehungskraft bewiesen dabei die hallenbaeder mit 25 prozent mehr besucher. der heisse mai und der ebenfalls freundliche juni brachten aber auch den sommerbaedern zwanzig prozent mehr badende, und die saunabaeder konnten immerhin um 13 prozent mehr saunafans als 1978 verzeichnen.

den fast schon traditionellen rueckgang gab es dafuer wieder bei den wannen- und brausebaedern, die wiederum um 8 beziehungsweise 10 prozent weniger besucher als 1978 hatten. (hs)